

## TERMIN



## Jöllenberg

**Stadtteilbibliothek Jöllenberg**, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Amtsstr. 13, Tel. 51 66 15.  
**Markt Jöllenberg**, 14.00 bis 18.00, Marktplatz Jöllenberg, Amtsstraße.

## Schildesche

**Klaudia Kretschmer: Mythos Süntel-Buche**, vom nutzlosen „Teufelsholz“ zum erhaltenswerten Naturdenkmal, 9.00 bis 19.00, Im Kapellenbrink, Lohheide 9.  
**Schul- und Stadtteilbibliothek Schildesche**, 10.00 bis 18.00, Apfelstr. 210, Tel. 5 1-24 54.  
**Gedächtnistraining**, und Sitzgymnastik mit Musik (AWO-Scholle-Treff), 14.30, Heinrich-Froböse-Haus, Am Vorwerk 36a, Tel. 7 84 50 00.  
**Games – Just for fun**, 16.00 bis 21.00, HoT Schildesche, Ringenbergstr. 14, Tel. 8 16 96.

## Dornberg

**Stadtteilbibliothek Dornberg**, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Wertherstr. 436, Tel. 5 1-30 71.

## Gadderbaum

**Ein-Blick in die Arbeit Bethels**, Besuchertag, Anm. und Info: 1 44 35 99, 9.30 bis 14.30, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Tel. 2 39 99 02.

## Bus-Umleitung wegen Baustelle an Lohbreite

■ **Mitte**. Von den Sperrungen aufgrund der Baustelle an der Lohbreite sind die Buslinie 24, die Nachtbuslinie N4 und die Schulbuslinie Laborschule Route D betroffen, teilte MoBiel mit. Ab Samstag, 19. September, 6 Uhr werden die Buslinien umgeleitet – bis voraussichtlich Freitag, 25. September.

Die Buslinie 24 fährt über Heeper und Huberstraße. Die Haltestellen Lohbreite, Am Großen Holz, Hakenort und Flachsstraße entfallen. Fahrgäste können auf eine Ersatzhaltestelle in der Huberstraße ausweichen.

Die Nachtbuslinie N4 wird in Richtung Heepen über die Heeper Straße geführt. Die Haltestellen Am Großen Holz, Feldstraße, Meinfeldstraße, Ziegelstraße/Bleichstraße und Radrennbahn/Ziegelstraße entfallen. Fahrgäste können auf die Haltestellen in der Heeper Straße ausweichen.

Die Laborschule Route D wird in Richtung Ziegelstraße über Heeper, Huber- und Bleichstraße umgeleitet. Fahrgäste können die Haltestelle Lohbreite in der Heeper Straße nutzen.

## Kinderflohmarkt in der Kinderarche

■ **Oldentrup**. Vorsortierte Babyartikel, Kindersachen, Spielzeug und vieles mehr gibt es am Samstag, 19. September, ab 11 Uhr in der Kita Kinderarche, Siekstraße 14. Schwangere dürfen eine halbe Stunde früher mit dem Stöbern anfangen.

## Skatturnier im Freizeitzentrum

■ **Baumheide**. Das Freizeitzentrum Baumheide am Rabenhof 76 veranstaltet am Sonntag, 20. September, ab 14 Uhr ein Skatturnier. Einlass in das Bürgercafé ist um 13.30 Uhr. Infos unter Tel. 5 57 62 70.

## 100 Fahrräder für Uganda

Heidrun und Markus Hildenhagen aus Oldentrup haben Sammlung gestartet



VON ARIANE MÖNIKES

■ **Oldentrup**. Heidrun Hildenhagen will anpacken und helfen. Sie und ihr Mann Markus Hildenhagen, Pfarrer in Oldentrup und Heepen, sind im Vorstand von FABIO Deutschland. Die First African Bicycle Information Organisation, abgekürzt FABIO, wurde 1997 in Uganda gegründet, seit diesem Jahr gibt's den Verein auch in Deutschland. Für ein Werkstattprojekt suchen die beiden jetzt gebrauchte Fahrräder. Die sollen nach Uganda verschifft werden. Den Anstoß dazu gab Heidrun Hildenhagens Sohn Georg Siegel.

Der 30-Jährige lebt seit Juli mit seiner Familie in Jinja in Uganda und hatte schon während seines Studiums der Afrika-Wissenschaften in Leipzig die Organisation FABIO entdeckt und ein Vierteljahr in Uganda gearbeitet.

Der Gedanke, mit Fahrrädern auf dem Land und in der Stadt Entwicklungshilfe zu leisten, sei für ihn so faszinierend gewesen, dass er in Deutschland um Unterstützung warb, erzählt Hildenhagen. Immer wenn er konnte, reiste er nach Jinja. Siegel sammelte Geld für die Ausrüstung einer Werkstatt, die Arbeits- und Ausbildungsplätze ermöglichen soll, und kümmerte sich um gut gebrauchte Räder.

FABIO hat sich auf den nicht-

motorisierten Transport spezialisiert und nutzt das Fahrrad als wirkungsvolles und nachhaltiges Werkzeug zur Armutsbekämpfung. Manche Schüler würden mehr als drei bis vier Stunden täglich damit verbringen, zur Schule und zurückzulaufen. Da sie zusätzlich noch vor der Schule zu Hause arbeiten müssen, kommen sie oft zu spät oder gar nicht zur Schule, weiß Heidrun Hildenhagen. „Wir wollen es ihnen ermöglichen, ein eigenes Fahrrad zu besitzen.“ So hätten die Schüler überhaupt erst eine richtige Chance auf Bildung.

Hildenhagens Ziel ist es, noch in diesem Jahr einen Container voller Fahrräder nach Uganda zu bringen. 100 möchte sie zusammenbekommen.

Ein paar Räder hat sie schon gesammelt, aber die reichen nicht aus, sagt sie. Deshalb bit-

tet sie um Fahrradspenden. „Ich hole die Räder auch ab, wenn sie nicht gebracht werden können.“

Bis Ende des Monats geht die Sammelaktion. Bis Oktober will Hildenhagen dann auch mit Hilfe von FABIO Deutschland, Brot für die Welt, dem Entwicklungshilfe-Ministerium sowie einer Spedition in Hamburg einen Container kaufen, ihn beladen und auf die achtwöchige Reise über Kenias Hafen Mombasa schicken.

Fahrräder sind einfach zu fahren und zu warten, erklärt Heidrun Hildenhagen. Dazu kommt, dass Räder in Afrika mehr als nur Fortbewegungsmittel sind: Sie transportieren Waren zum Markt, sind als Krankentransport oder Fahrradtaxi unterwegs und sichern ihrer Familie somit ihr Ein-

**Kleine Fahrrad-Sammlung:** Heidrun Hildenhagen, Sohn Bernhard Siegel und Markus Hildenhagen (von rechts) in ihrem Carport an der Hillegosser Straße in Oldentrup. Die meisten der Räder sind in einem sehr guten Zustand. FOTO: WOLFGANG RUDOLF

kommen. „Entwicklungshilfe ist nur gut, wenn sie Hilfe zur Selbsthilfe ist“, sagt Hildenhagen. Sie hofft, dass sich möglichst viele Spender bei ihr melden.

Die Räder können im Carport der Hildenhagens an der Hillegosser Straße 206 abgegeben werden. Weitere Infos unter Tel. (01 77) 4 27 85 03.

## INFO

## FABIO Deutschland

◆ FABIO (First African Bicycle Information Organisation) wurde in Jinja, Uganda, gegründet.  
◆ Seit diesem Jahr gibt es den Verein FABIO Deutschland mit derzeit elf Mitgliedern.  
◆ FABIO engagiert sich in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens: Bildung, Gesundheit und Ernährung, Gleichberechtigung und Stär-

kung der Frauen, Zugang zu Märkten und nachhaltigem Umweltschutz.

◆ Zwei wichtige Projekte von FABIO sind „Cycle to School – mit dem eigenen Fahrrad zur Schule“ und „Fahrrad-Ambulanzen – ein Zweirad hilft, Leben zu retten“.

◆ Weitere Infos zur Organisation gibt es im Internet unter: [www.fabio.or.ug](http://www.fabio.or.ug)



Werden vor Ort gebraucht: Fahrräder aus Deutschland.

## 600 Pensionäre in der Stadthalle

Stadtwerke luden ehemalige Mitarbeiter ein

■ **Bielefeld**. Einmal im Jahr laden die Stadtwerke ehemalige Mitarbeiter in die Stadthalle ein. 600 Pensionäre kamen zu dem Treffen und feierten bei Kaffee und Kuchen.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Stadtwerke-Geschäftsführer Martin Uekmann die Gäste und freute sich über die positive Resonanz auf die Einladung, die auch für die Tochterunternehmen BITel, BBF und MoBiel gilt. Persönlich begrüßte Uekmann die äl-

testen Gäste, das Ehepaar Adelheid (94) und Ojars (93) Rogainis, Werner Burrey (91) und Gertrud Schwaz (89), die Blumen und Schokodukaten als Dank erhielten. Friedrich Finckemeyer war sogar aus dem 670 Kilometer entfernten Bad Füssing angereist.

Uekmann berichtete den Senioren über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen und betonte, dass der Erwerb der restlichen Anteile an der Interargem GmbH, die die Müll-

verbrennungsanlagen in Bielefeld-Heepen und in Hameln besitzt, das Stadtwerke-Geschäft sinnvoll ergänze: „Beide Anlagen nutzen die klimafreundliche Kraft-Wärme-Kopplung vor allem zur Fernwärmeversorgung. Das passt gut in unser Energiekonzept“.

Auch der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Herbert Neuse und der Vorsitzende der Pensionärgemeinschaft, Reinhold Biermann, begrüßten die Gäste.



Blumen für die Ältesten: Reinhold Biermann (v. l.), Gertrud Schwarz, Geschäftsführer Friedhelm Rieke, Adelheid Rogainis, der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Herbert Neuse, Ojars Rogainis, Personalmanagementleiter Marco Jäckering, Werner Burrey und Geschäftsführer Martin Uekmann. FOTO: WELLENBRINK

## Spaziergänge – Natur und Kultur

■ **Mitte**. Das Begegnungszentrum Kreuzstraße 19a bietet Vorträge und Stadtspaziergänge der „besonderen Art“ für Interessierte ab 55 an. „Stolpersteine in der Stadt Bielefeld“ ist das Thema eines Spaziergangs am Montag, 21. September. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Begegnungszentrum. Am 5. Oktober stellt sich der Verein „HIP“, ein Netzwerk von Mitgliedern aus Kirchen und Gemeinden, die ehrenamtlich Hilfe für Menschen in Not anbieten, ab 14 Uhr im großen Saal vor. Verbindliche Anmeldungen unter Tel. 98 89 24 40.

## Führung über den Ubbedisser Friedhof

■ **Ubbedissen**. Am Sonntag, 20. September, lädt die Friedhofsverwaltung des Umweltbetriebes zur Führung über den Ubbedisser Friedhof ein. Der Rundgang beginnt um 10 Uhr an der Friedhofskapelle, Ubbedisser Straße 11, und wird voraussichtlich bis 11.30 Uhr dauern. Katrin Janinhoff und Martina Hollmann erläutern während des Rundgangs die Entstehungsgeschichte des Friedhofs.

## NOTDIENSTE

## Ärzte

**Notfallpraxis**, 16.00 bis 22.00, Tel. Erwachsene: (05 21) 1 36 92 92; Kinder: (05 21) 1 36 91 91, Teutoburger Str. 50.  
**Notfallinformation (Hausbesuche/Augen-/Hals-Nasen-/Ohren-Ärzte)**, aus anderen Ortsnetzen mit Bielefelder Notwahl: Tel. (05 21) 116 117, Notfallinformation, Tel. (05 21) 116 117.

## Zahnärzte

**Zahnärztlicher Notdienst**, Tel. (05 21) 44 24 64.

## Apotheken

**Bielefeld. Apotheke am Wellensiek**, Wertherstr. 267, Tel. (05 21) 10 12 36. **Busch-Apotheke**, Braker Str. 69, Brake, Tel. (05 21) 76 10 73. **Apotheke im Real**, Gütersloher Str. 122, Brackwede, Tel. (05 21) 4 00 24 30.  
**Infos zu diensthabenden Apotheken**, Tel. (08 00) 0 02 28 33, [www.akwl.de](http://www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.

## Notrufe

**Telefonseelsorge**, Tel. (0800) 11 01 11 oder (0800) 1 11 02 22.  
**Mädchenhaus**, Zufluchtstätte, Renteistr. 14, Tel. (05 21) 2 10 10.  
**Kinder- und Jugendtelefon**, 15.00 bis 19.00, Tel. (0800) 1 11

03 33.  
**Babyhotline**, 16.00 bis 18.00, Tel. (01 75) 7 75 17 15.

**Frauenhaus Arbeiterwohlfahrt**, Tel. (05 21) 5 21 36 36.

**Anwaltsnotdienst in Strafsachen**, 18.00 bis 08.00, Tel. (05 21) 1 36 85 86.

**Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf**, 18.00 bis 7.30, Tel. (05 21) 3 29 92 85.

**Autonomes Frauenhaus**, Tel. (05 21) 17 73 76.

**Brustschmerz-Zentrum**, für Patienten, Tel. 5 81 34 44, Klinikum BI-Mitte, Teutoburger Str. 50.

**Beratung im Pflegefall**, [www.bi-care.de](http://www.bi-care.de).

**Pflegeberatung Stadt Bielefeld**, 9.00 bis 12.00 Pflegestützpunkt Brackwede in der Geschäftsstelle der AOK, Tel. (05 21) 51 34 99, [www.bielefeld-pflegeberatung.de](http://www.bielefeld-pflegeberatung.de).

**Erziehungs-, Familien- und Krisenberatung/Diakonie für Bielefeld gGmbH**, Paulusstr. 24-26, 9.00 bis 16.00, Tel. (05 21) 96 75 09 59.

**Weisser Ring**, Tel. (05 206) 7 05 47 22 (AB), Bundesweites Opfertelefon, Tel. 11 60 06.

**Sternalter e. V. – Beratungsstelle für trauernde Kinder**, 10.00 bis 15.00, Tel. (05 21) 5 57 88 33.

**Frauennotruf**, mit türkischer Beratung, 11.00 bis 13.00, Jöllennecker Str. 57, Tel. (05 21) 12 42 48.

## FAMILIENCHRONIK

## Geburtstage

**Bielefeld**. Eberhard Gaus, 83 J.; Marlies Büniger, 82 J.; Monika Thannhäuser, 70 J.; Marlies Klemme, 75 J.; Ingrid Westphal, 83 J.; Irmgard Michalski, 84 J.; Irene Sünkler, 80 J.; Inge Tietze, 81 J.; Elisabeth Hauptmeier, 97 J.; Oswald Hefke, 87 J.; Eva-Marie Höner, 81 J.; Liselore Berger, 89 J.  
**Altenhagen**. Mirjam Antonowitsch, 85 J.  
**Babenhausen**. Paul Brunn, 82 J.  
**Brackwede**. Paula Quakernack, 89 J.  
**Brake**. Paula Lemke, 81 J.  
**Friedrichsdorf**. Wilhelm Dau, 73 J.  
**Gadderbaum**. Isolde Appel, 88 J.  
**Isselhorst**. Iris Gündemann, 78 J.; Helga Olderdissen, 82 J.  
**Jöllenberg**. Elisabeth Volmer,

75 J.; Ursula Zimmermann, 75 J.; Irmgard Hahn, 80 J.; Ingrid Bartusch, 82 J.; Heinz Mateyka, 82 J.; Helga Pließ, 86 J.; Josef Goepfert, 91 J.; Helene Biermann, 94 J.; Grete Duderstadt, 101 J.

**Oerlinghausen**. Eleonore Lamberg, Helmut Steinmeister.

**Schildesche**. Anneliese Müller, 81 J.; Ruth Schindler, 89 J.

**Schloß Holte-Stukenbrock**. Winfried Lütke, 77 J.; Ursula Weege, 78 J.

**Senne**. Irmgard Seidel, 80 J.; Gerhard Lindlar, 74 J.

**Sennestadt**. Herbert Bell, 72 J.; Joachim Hoffmann, 79 J.

**Ubbedissen-Lämmerhagen**. Heini Welge, 91 J.

**Ummeln**. Bärbel Föste, 70 J.; Karin Seidel, 71 J.; Heinz-Dieter Schwake, 74 J.; Inge Wahl, 78 J.

## Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**AboService:** (05 21) 555-888  
**Anzeigenservice:** (05 21) 555-333  
**Kartenvorverkauf:** (05 21) 555 444  
**Medienberater:** (05 21) 555 540

**Sekretariat Lokalredaktion:** (05 21) 555 580  
**Fax Redaktion:** (05 21) 555 598

E-Mail: [bielefeld@nw.de](mailto:bielefeld@nw.de)

Andrea Rolles (ar)	55 55-71	Ariane Mönikes (ari)	-85
Stefan Gerold (-sg-)	-81	Ansgar Mönter (mönt)	-74
Alexandra Buck (buck)	-83	Jens Reichenbach (jr)	-76
Kurt Ehmke (kurt)	-84	Joachim Uthmann (aut)	-92
Thomas Güntter (gün)	-93		
Heidi Hagen-Pekdemir (ha)	-325		
Sebastian Kaiser (bast)	-88		
Arno Ley (ako)	-82		

## Neue Westfälische

**Chefredakteur:** Thomas Seim  
**Stellv. Chefredakteur:** Carsten Heil  
**Newsdesk:** Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion  
**nw.de:** Leitung Annika Falk-Clauffen

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Lothar Schmalen (Lig.), Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungeoth, Jobst Lüdekking

**Sonderaufgaben:** Heidi Hagen-Pekdemir; Wissenschaftskorrespondent Eckhard Sohn; Lokales: Andrea Rolles; Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vielfältigkeiten, auch ausgangswise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

**Verantwortlicher Anzeigenersteller:** Michael-Joachim Appelt  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 50a vom 1. Juli 2015.  
**Monatlicher Bezugspreis** bei Trägerzustellung 30,90 EUR, bei Postzustellung 34,90 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.  
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine

Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressepressen übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter [www.presse-monitor.de](http://www.presse-monitor.de) oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

**Geschäftsführung:** Wolfgang Kaeller, Klaus Schrotthofer  
**Herstellung:** J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.  
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.  
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälischer-Lippischer Zeitungsverlage“.  
**Internet:** [www.nw.de](http://www.nw.de)  
**E-Mail:** [bielefeld@nw.de](mailto:bielefeld@nw.de)

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49.